

# CIRCULAR SOBRE O BRASIL 5



Nova Iguacu, Advent 2004

## Liebe Freunde, liebe Wohltäter!

Mehr als ein Jahr sind wir nun schon in unserer Pfarre “São Miguel Arcanjo” tätig. Es war ein sehr ereignisreiches Jahr. Nach dem anfänglichen Kennenlernen stehen wir bereits mitten in der Arbeit. Der letzte Rundbrief mit den “Kalasantiner-Blättern” hat vielleicht einen kleinen Eindruck vermitteln können.

Neben dem “normalen” pfarrlichen Alltag, der hier natürlich schon eigene Akzente hat, waren es vor allem zwei Schwerpunkte, die wir gesetzt haben: Die Renovierung der kleinen Kirche “Santa Bárbara” und der Umbau der alten Kirche der comunidade Figueira I in einen Kindergarten.

### \* Renovierung der Kirche “Santa Bárbara” im Bairro (Bezirk) Pe. Josimo



Die Arbeiten in “Santa Bárbara” wurden im Juli und August durchgeführt. Es musste das Dach ausgebessert, der Verputz innen und außen teilweise erneuert, ein Fußboden verlegt und ausgemalt werden. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf Reais (R\$) 3.490.-- (ca. € 1.000.--). Durch die Veranstaltung eines “Almoço”/Mittagessen, das von den anderen comunidades vorbereitet wurde, konnte ein Erlös von R\$ 435.-- / € 124.-- erzielt werden. Der Rest der Ausgaben wurde von Euren Spenden bezahlt.

Mit einer grossen Prozession und Hl.Messe am Gedenktag der Hl.Barbara, den 4.12., haben wir die kleine Kirche offiziell wieder eröffnet. Es war ein sehr schönes Fest für die ganze Pfarrgemeinde.

Die Monate davor gab es schon zwei Treffen für Kinder, bei denen sehr viele Kinder aus der comunidade gekommen sind. Das Treffen am 19.12. mussten wir leider absagen, weil die Gewalttätigkeit in diesem Viertel zur Zeit sehr hoch ist und es auch unterm Tag immer wieder zu Überfällen und Schießereien kommt. Dadurch leben viele Menschen in Angst. Wir hoffen und beten, dass sich die Lage bald wieder beruhigt.

## \* Neuer Kindergarten für 60 Kinder im Bairro Figueira I

Am 23. August, dem Fest der Hl. Rosa von Lima, der Patronin Südamerikas und Anwältin der Armen, haben wir mit den Bauarbeiten für die Errichtung eines neuen Kindergartens begonnen. Die ehemalige Kirche in "Figueira I" wird dafür adaptiert. Nachdem vor ca. 15 Jahren eine größere Kirche gebaut wurde, hat das alte Kirchengebäude als Schule und dann als Gesundheitsposten gedient. Zuletzt wurde sie sogar als Wohnung für Familien vermietet.



Hinter dem Kirchengebäude gehört ein brachliegendes Grundstück (ca. 60 x 12 m) zum Areal, das zu Beginn der Bauarbeiten von Gestrüpp gesäubert und von einer Mauer eingefasst worden ist. Das Grundstück wird dann zum Teil als Spielplatz für den Kindergarten verwendet. Die andere Hälfte könnte für den Anbau von Gemüse und Obst verwendet werden.

Die Fundierungsarbeiten der Mauer waren sehr schwierig, weil das Gelände sehr nass war, bevor es durch eine Erdaufschüttung um ca. 1 m angehoben wurde.

Vier Arbeiter (ein Baumeister und drei Helfer) sind von Montag bis Samstag mit den Bauarbeiten beschäftigt. Es wird mit einfachsten Mitteln gearbeitet. Der Beton wird mit der Schaufel gemischt, Grund- und Sickerwasser werden mit Eimer geschöpft und weggetragen. Und das bei nun schon hochsommerlichen Temperaturen. An der Rückseite des Gebäudes wurde ein Anbau von ca. 40 qm für den Sanitärbereich gemacht. Nach dem Einziehen einer Decke - weil das Kirchengebäude relativ hoch ist - und der Elektro- und Wasserinstallation, sind nun die Verputzarbeiten voll im Gang.

Die dort lebende Bevölkerung hat das Projekt sehr positiv aufgenommen, weil eine soziale Einrichtung für die vielen Kinder, die dort leben, dringend notwendig ist. Außerdem erhoffen sich dadurch einige Frauen einen Arbeitsplatz; und die Mütter, die mit den Kleinkindern alleine leben, haben nun Hoffnung, in Zukunft einer Arbeit nachgehen zu können, um die Familie zu erhalten.

Die Kosten für die Bauarbeiten werden zur Gänze aus Spendengeldern aus der Heimat getragen. Die Finanzierung des Baues ist bereits gesichert. Die Baukosten betragen ca. R\$ 30.000,-- (Reais) - das sind rund € 8.500,--. Etwa R\$ 20.000,-- entfallen auf die Materialkosten (ca. € 5.700,--). Dem stehen ca. R\$ 10.000,-- an Lohnkosten gegenüber (ca. € 2.800,--). Nicht inbegriffen sind die Anschaffungskosten für die Einrichtung der zwei Gruppenräume, den Essraum, die Küche und die sanitären Einrichtungen und die Gestaltung des Spielplatzes.

Wir hoffen, dass wir den Betrieb des Kindergartens mit Beginn des neuen Jahres aufnehmen können. Der Kindergarten ist für ca. 60 Kinder ausgelegt, wofür wir drei Frauen beschäftigen werden: eine Köchin und zwei Kindergärtnerinnen. Über 20 Frauen haben sich bereits als Kindergärtnerinnen beworben.

Abgesehen von den Kosten für die Verpflegung der Kinder werden wir sicher auch in den ersten Monaten des Betriebes (wir rechnen bis zu einem Jahr) die Personalkosten aus Spendengeldern aus Österreich aufbringen müssen (rund € 100,-- pro Person = R\$ 350,-- pro Monat). Das sind ca. € 300,-- an Personalkosten im Monat für die drei Angestellten. Die Verpflegung der Kinder (vier

Mahlzeiten pro Tag) hoffen wir dann durch Veranstaltungen und Sachspenden gewährleisten zu können. Da es die finanzielle Situation der Pfarre nicht erlaubt, dass sie die drei derzeitigen Kindergärten - und noch weniger einen zusätzlichen - unterstützt, sollen in Zukunft die Eltern mehr in ihre Verantwortung genommen werden.

Da der Staat die Subventionierung der Kindergärten ab Beginn des Jahres 2005 zur Gänze den Gemeinden überträgt und die Vision Mundial ihre Unterstützung der Kindergärten mit Beginn des neuen Jahres stark einschränken wird (und das waren bisher die Unterhalter der Kindergärten) hoffen wir, dass wir nach einem Jahr des Kindergartenbetriebes die Stadtgemeinde Nova Iguaçu ganz in ihre Verantwortung für den Betrieb des Kindergartens nehmen können.

#### **\* Weitere große Ausgaben in diesem Jahr**

>>> Der Kauf eines **Risographen** (Vervielfältigungsapparat) für die Pfarre um R\$ 13.200.-- (€ 3.770.--), da die alte Abziehmaschine praktisch nicht mehr zu gebrauchen war. Mit der neuen Maschine können wir unseren wöchentlich erscheinenden "Folheto" (Pfarrblatt), diverse Einladungen, Programme, Liederzettel u.ä. problemlos und unter großer Zeitersparnis vervielfältigen. Dies ist eine große Hilfe für die Pfarre und auch die comunidades, denen wir damit Kosten und Zeit sparen helfen können.

>>> Um mobiler zu sein, wurde ein zweites **Auto**, ein Ford Courier (ein Pick up/ mit Ladefläche) gekauft. Der Kaufpreis von R\$ 25.000.-- (€ 7.140.--) wurde zur Hälfte von MIVA-Österreich und zur anderen Hälfte von einem privaten Fonds aus Schwabenstadt aufgebracht.

>>> Dazu gibt es **kleinere Ausgaben**: Spenden, die in Notfällen an einzelne Personen gegeben wurden. Im Normalfall verweisen wir diese Menschen aber an die "Vincentinos", eine caritative Gruppe unserer Pfarre, die Lebensmittelpakete an bedürftige Menschen verteilt. Unterstützt durch die "Legio Mariä" machen sie auch Hausbesuche, um deren persönliche Situation kennen zu lernen.

Außerdem ist unsere Pfarre auch eine Verteilerstelle für den "cheque cidadão". Diese Schecks, die vom Bundesstaat Rio ausgestellt werden, haben einen Wert von R\$ 100.--. Menschen, denen ein solcher Scheck, der an bestimmte Vorgaben gebunden ist, bewilligt wurde, können um diesen Betrag Lebensmittel kaufen. Unsere Hilfe besteht auch darin, dass wir den bedürftigen Menschen diese Möglichkeit anbieten und ihnen beim Ausfüllen des Antrages behilflich sind.

#### **\* Hoffnungen und Pläne für 2005**

Ein Schwerpunkt im kommenden Jahr wird der Bau eines weiteren Kindergartens - in der comunidade "Santa Monica" - sein. Außerdem wissen wir noch nicht, wie im nächsten Jahr die Unterstützung der Kindergärten im allgemeinen aussehen wird. Wir hoffen aber, dass, wenn vielleicht auch langsam, durch die Änderung der politischen Situation in Nova Iguaçu - im Herbst waren landesweit Gemeinderatswahlen - eine Verbesserung auch für unsere Kindergärten und sozialen Einrichtungen eintreten wird.

Bei diesen Wahlen ist auch die "Kordinatorin" unserer Pfarre, Prof. Marli, als Stadträtin gewählt worden. Vom Bürgermeister wurde sie gebeten, das Sekretariat für die Ausbildung zu übernehmen. Sie kennt die Verhältnisse von Grund auf und ist eine ausgesprochen verantwortungsvolle und integre Persönlichkeit. Dadurch haben wir berechtigte Hoffnung für eine positive Entwicklung. Aber für die erste Zeit braucht es sicher noch Geduld - und Eure Unterstützung!

Was an weiteren Plänen realisiert wird, ist noch offen. Es werden immer wieder verschiedene Anliegen an uns herangetragen, die wir im einzelnen auch dahingehend prüfen, dass durch den Einsatz von Geldmitteln von auswärts nicht die Eigeninitiative und Eigenverantwortung untergraben wird. Im Gegenteil: mit dem Einsatz Eurer Spenden in unterstützende oder zukunftsweisende Projekte möchten wir den Menschen Hoffnung und Zuversicht vermitteln und sie in ihre Verantwortung nehmen.

### **Danke für Eure Unterstützung**

Euch allen, einzelnen, Gruppen, Pfarren, Schulen, Erwachsenen und Kindern, möchten wir ganz herzlich für jedwede Unterstützung danken. Wir wissen, dass bei vielen ein sehr großer persönlicher Einsatz dahintersteht. Danke! Danke für Eure Spenden, Euer Anteil-nehmen, Euer Gebet!  
(Unser Konto: BA-CA 52105123301, BLZ 12000 lautend auf Generalat der Kalasantiner Kongregation / Brasilien)

Wir wünschen Euch eine gesegnete Adventzeit; Zeit für die innere Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und die Freude und das Licht des menschengewordenen Gottes.

Eure

*P. Francisco*

*Ca. Felix*

Paróquia São Miguel Arcanjo  
Rua São Pedro, 74 – Miguel Couto  
26150-390 Nova Iguaçu, RJ, Brasilien

Unsere Kontaktperson in Wien: Fr. Anna Zeinler, Alserstrasse 27/14, A-1080 Wien  
Tel. und Fax.: 01/403 99 48